

Seiteneinstieg vs. Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2020 10:56

Hast du schon Unterrichtserfahrung? Was hast du vorher beruflich gemacht? Hast du schonmal zumindest hospitiert an der Schulform, um die es geht? (Was für eine Schulform ist "Regelschule"? Ist das eine Sek.I-Schulart aus Thüringen?) Hast du schon mit Klassen und/oder Menschen im Alter deiner Zielgruppe gearbeitet (keine Freizeitgestaltung)? Kannst du finanziell das Ref stemmen? Falls ja und falls du ohne einschlägige Vorerfahrung an die Sek.I gehst würde ich dir dringend zum Referendariat raten, um mit entsprechender Ausbildung und Anleitung den Weg in den Beruf finden zu können. Zumindest hier in BW musste man bereits im ersten Halbjahr zunehmend Stunden übernehmen bis hin zu den 13 (12) Wochenstunden, die man dann im eigenständigen Unterricht zu leisten hatte. Das ist also letztlich stundenmäßig nicht weit weg von den Stunden im Direkteinstieg in Thüringen, aber eben mit mehr Anleitung und Vorlauf. Gemäß der entsprechenden [thüringischen Verordnung](#) §13, Abs.3 ff. beginnt in Thüringen der selbständige Unterricht offenbar nach 6 Wochen (bei verkürztem Ref ggf. früher) und beträgt im Durchschnitt 8 Wochenstunden und maximal bis zu 15 Wochenstunden. Ich rate mal, dass man da am Anfang eher klein starten wird, sich schnell auf die 8 hocharbeitet, um dann spätestens nach dem ersten halben Jahr konstant nahe der 15 zu arbeiten (und damit vergleichbar dem Direkteinstieg).